

Schüler erinnern an Nazi-Opfer

RN 24.1.18

Kranzniederlegung an der Tafel der Kommende-Mauer

Brackel. Der 27. Januar ist der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Im Stadtbezirk Brackel findet seit Jahren eine Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung an der Tafel in der Kommendemauer an der Kirche am Hellweg statt. Diese Tafel führt die Namen von vier Bürgern aus Brackel auf, die im Widerstand gegen die Nazis gekämpft haben und deshalb von den Nazis ermordet wurden.

Termin am 29. Januar

Um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, findet die Veranstaltung in diesem Jahr am Montag (29.1.) um 17 Uhr statt. Schülerinnen und Schüler der beiden Geschichts-Grundkurse des 13. Jahrgangs der Geschwister-Scholl-Gesamtschule werden im Rahmen des ökumenischen Gottesdienstes im Anschluss an die Kranzniederlegung über Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus berichten. Die zu-

künftigen Abiturienten haben ihren Beitrag in einer Arbeitsgruppe vorbereitet. Bezirksbürgermeister Karl-Heinz Czierpka hofft, dass diese Zusammenarbeit mit der Geschwister-Scholl-Gesamtschule auch künftig bestehen bleibt: „Es wäre sehr schön, wenn auch diese Veranstaltung zunehmend durch junge Menschen getragen würde.“ Während des ökumenischen Gottesdienstes, den Sandra Sternke-Menne und Ludger Keite leiten werden, wird auch ein Text von Renate Schmitt-Peters vorgetragen.

Veranstalter ist die Bezirksvertretung Brackel. Und auch hier gibt es eine Neuerung: Während in den vergangenen Jahren Barbara Heinz die Vorbereitung und Organisation übernommen hat, machen dies nun mit Daniel Behnke (SDP) und Martin Unland (CDU) zwei Mitglieder der Bezirksvertretung.